

Chancen für Landwirtschaft und Naturschutz

Bericht zur Info-Veranstaltung Agrarumweltmaßnahmen

am 20. Januar 2016 im Bürgerhaus Hütschenhausen

Im Rahmen des laufenden Flurbereinigungsverfahrens Hütschenhausen, Schwarzbach/Glan hatte das Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Westpfalz zu dieser Informationsveranstaltung geladen.

Die Veranstaltung richtete sich in erster Linie an solche Landwirte, die Interesse an Maßnahmen zum Vertragsnaturschutz haben. Durch entsprechende Flächenzuteilung im Flurbereinigungsverfahren besteht die Möglichkeit, Vertragsnaturschutzmaßnahmen dort zu bündeln, wo noch naturschutzfachlich besonders hochwertige Flächen vorhanden sind. In der Moorniederung sind dies vor allem artenreiche Feucht- und Nasswiesen. Besonders wegen mangelnder Rentabilität aufgegebene, Brache fallende Wiesen können durch eine zusätzliche finanzielle Förderung wieder in eine – allerdings extensive – landwirtschaftliche Nutzung überführt werden.

Mit knapp 50 interessierten Teilnehmern war der Sitzungssaal des Bürgerhauses quasi bis auf den letzten Platz gefüllt. Neben Vorstandsmitgliedern



der Teilnehmergeinschaft Hütschenhausen sowie zahlreich erschienenen Landwirten, örtlichen Naturschutzgruppen und interessierten Bürgern waren auch Vertreter der am Flurbereinigungsverfahren beteiligten Verbandsgemeinden Ramstein-Miesenbach sowie Bruchmühlbach Miesau sowie der Ortsgemeinde Hütschenhausen vertreten. Desweiteren nahmen auch Mitarbeiter des Forstamtes Kaiserslautern sowie der Oberen Naturschutzbehörde bei der SGD Süd an dem Termin teil.

Das Beraterteam setzte sich aus Mitarbeitern der landesweiten Agrarumweltberatung sowie der Landentwicklung bei den Dienstleistungszentren Ländlicher Raum, der Stiftung Kulturlandschaft Rheinland-Pfalz, der Unteren Naturschutzbehörde sowie der Planungsbüros gutschkerdongus (Vertragsnaturschutzberatung) und entra (Regionalentwicklung) zusammen.

Anhand mehrerer kurzer Vorträge wurden die Zuhörer in die Thematik eingeführt. Neben den grundsätzlichen Aspekten zum Beratungsansatz Landwirtschaft – Naturschutz standen vor allem praktische Möglichkeiten der Umsetzung vor Ort im Fokus der Veranstaltung. Neben dem Rheinland-Pfälzischen Agrarumweltprogramm EULLa besteht hierbei auch die Möglichkeit, zum Beispiel über naturschutzfachliche Ausgleichsverpflichtungen der umliegenden Gemeinden sinnvolle Maßnahmen umzusetzen. Über das laufende Flurbereinigungsverfahren können hierzu geeignete Flächen bereitgestellt und in Schwerpunktbereichen konzentriert werden.

Als weiterer interessanter Aspekt wurde das landesweite Projekt Partnerbetrieb Naturschutz vorgestellt. Im Rahmen der neugeschaffenen LEADER-Region Glantal-Westrich sollen weitere Förderanreize für Landwirte geschaffen werden, die sich als Partnerbetrieb zertifizieren lassen.

Der Nachmittag endete mit einer anregenden Diskussion zwischen den Teilnehmern und dem Beraterteam. Mehrere örtliche Landwirte und Grundeigentümer bekundeten ihr Interesse, aktiv an künftigen Vertragsnaturschutzprojekten teilzunehmen.

Kaiserslautern, den 1. Februar 2016

Diplom-Ingenieur (FH) Martin Brüggehofe

(Sachgebietsleiter Landespflege beim DLR Westpfalz)

Für weitere Informationen und Fragen zum Thema Vertragsnaturschutz steht Ihnen Herr Brüggehofe gern zur Verfügung

Tel.: 0631/ 3674-240

E-Mail: Martin.Brueggehofe@dlr.rlp.de